



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala



20. Mai 2025

Medienmitteilung

Schlusspunkt des 50-Jahr-Jubiläums der ch Reihe in Appenzell

Am 8. Juni 2025 finden die Feierlichkeiten zum 50-Jahr-Jubiläum der ch Reihe am Festival «Kleiner Frühling» in Appenzell ihren Abschluss. Auf dem Programm stehen zwei Podiumsdiskussionen, gefolgt von einem musikalischen Ausklang.

Mit einer Lesereise zog die [ch Reihe](#), ein Projekt der ch Stiftung, das der Literatur aus der Schweiz in Übersetzung gewidmet ist, ein Jahr lang kreuz und quer durch das Land. An 26 verschiedenen Orten, von einem Berner Sofa bis zur einer Tessiner Kantonsbibliothek, konnte das Publikum Autorinnen und Autoren sowie Übersetzerinnen und Übersetzer treffen.

Als krönenden Abschluss der Feierlichkeiten spannt die ch Stiftung nun mit dem Festival [Kleiner Frühling](#) in Appenzell zusammen und gestaltet am Sonntag, 8. Juni 2025 einen Nachmittag im Zeichen der ch Reihe. Silvia Thalmann-Gut, Zuger Regierungsrätin und Mitglied des Leitenden Ausschusses der ch Stiftung, wird die Lesereise offiziell abschliessen: «Bei unseren Lesungen im ganzen Land haben wir feststellen können, dass die ch Reihe dem Publikum am Herzen liegt. Sie schlägt Brücken zwischen den Sprachen und Regionen der Schweiz und fördert so die gegenseitige Verständigung und Neugier auf die anderen Regionen. Die übersetzte Literatur ist ein Teil des Puzzles Schweiz.»

An zwei Veranstaltungen steht das literarische Übersetzen im Mittelpunkt: Bei der ersten wird der syrische Autor Shukri Al Rayyan zum ersten Mal auf seine deutsche Übersetzerin Kerstin Wilsch treffen, um über sein Werk «Nacht in Damaskus» zu sprechen. Moderiert wird das Gespräch vom aus dem Irak stammenden Schriftsteller und SRF-Literaturjournalisten Usama Al Shahmani.

Im zweiten Treffen mit dem Autor Alexandre Lecoultre und der Übersetzerin Ruth Gantert zum Roman «Peter und so weiter», werden die Sprachen fröhlich gemischt. Dabei werden auch kurze Videos von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Appenzell gezeigt, die sich mit dem Werk im Rahmen ihres Französischunterrichts auseinandergesetzt haben.

Den Schlusspunkt des vom Kanton Zug und von Swisslos unterstützten Nachmittags bildet ein Aperitif mit musikalischer Untermalung durch den St. Galler Künstler Geri Pekarek am Klavier.

Die ch Stiftung fördert mit der ch Reihe seit 1974 den interkulturellen Literaturaustausch zwischen den vier Sprachregionen der Schweiz. Sie verbindet Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer, Verlage und Literaturvermittlung. Mit freiwilligen Beiträgen der 26 Kantone unterstützt und

regt sie Übersetzungen von Werken Schweizer Autorinnen und Autoren an. Der Katalog der ch Reihe umfasst mittlerweile 350 Bücher. Nach 50 Jahren zeichnet sie ein ausserordentlich facettenreiches Bild der Literatur aus der ganzen Schweiz und stellt in ihrer Gesamtheit ein lebendiges Kulturgut dar.

Kontakt und Informationen:

Silvia Thalmann-Gut, Regierungsrätin (ZG), Mitglied des Leitenden Ausschusses der ch Stiftung,
041 594 53 37, silvia.thalmann@zg.ch

Tanja Pete, Projektleiterin ch Reihe, 031 320 16 25, t.pete@chstiftung.ch

Die ch Stiftung: eine gemeinsame Stiftung der Kantone

Die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit wird von allen 26 Kantonen getragen. Sie ist dem föderalistischen Staatsgedanken verpflichtet und fördert die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften und Kulturen sowie die Zusammenarbeit unter den Kantonen und mit dem Bund. Seit 2008 betreibt die ch Stiftung auch das Haus der Kantone in Bern.